

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 20/012/2015

öffentlich

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Datum: 11.05.2015 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	01.06.2015	Beschluss

Umsetzung 3. Nahverkehrsplan: Angebotsanpassungen in Mettmann

Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs stimmt der Anpassung des Mettmanner Busliniennetzes zu.
2. Zur Verbesserung der Erschließung und Bedienung des Gewerbegebietes sowie des Wohngebietes in ME-West (vgl. 3. NVP, Prüfauftrag Tab. 99) endet die Linie 745 montags bis freitags tagsüber an der Marie-Curie-Straße.
3. Die Umsetzung der unter Pkt. 1 und 2 genannten Vorhaben erfolgt vorbehaltlich eines positiven Beschlusses durch die politischen Gremien der Stadt Mettmann.

Fachbereich: Kämmerei	Datum: 11.05.2015
Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Az.: 20-32/Be

Umsetzung 3. Nahverkehrsplan: Angebotsanpassungen in Mettmann

Anlass der Vorlage:

Der 3. Nahverkehrsplan (NVP) enthält in Kapitel 7 („Entwicklungskonzept ÖPNV“) eine Vielzahl von Planungsansätzen, mit denen der Kreis Mettmann seine Vorstellungen an einen attraktiven und zugleich wirtschaftlichen ÖPNV konkretisiert. Seit Beschluss des NVP arbeitet die Verwaltung an der schrittweisen Umsetzung dieser Planungsansätze; stets in enger Abstimmung mit den jeweiligen ka. Städten und bedienenden Verkehrsunternehmen.

Die im September 2015 geplante Inbetriebnahme der Seibelquerspange in Mettmann sowie die Neueröffnung des Jobcenters ME-aktiv und der Agentur für Arbeit in Mettmann West an der Marie-Curie-Straße machen Anpassungen im ÖPNV-Angebot der Stadt Mettmann erforderlich.

Sachverhaltsdarstellung:

Anlässlich des im Juni 2013 begonnenen Baus der Seibelquerspange entfiel für die bis dato am Jubiläumsplatz endenden Buslinien **O13, 738, 742, 743, 745, 748, SB68** und **DL6** der damalige Wendepunkt an der Schwarzbachstraße. Um den Verkehrsunternehmen auch künftig die betrieblich notwendigen Wende- und Pausenflächen bereitstellen zu können, wurde seitens der Stadt Mettmann zunächst ein provisorischer Buswendepunkt im Bereich „Seibelstraße/Schellenberg“ angelegt.

Für die Dauer der Bauarbeiten werden die Linien **O13, 738, 742, 743, 748** und **DL6** bis zur Endhaltestelle Schellenberg geführt. Die Linien **745** und **SB68** haben ihre Start- und Endhaltestelle weiterhin am Jubiläumsplatz, erhalten aber eine Wendemöglichkeit im Bereich Schwarzbachstraße, Ecke Hammerstraße. Der Linienweg der **741** wird beibehalten, allerdings werden sämtliche (bisher am Jubiläumsplatz endende) Fahrten bis zur Endhaltestelle Kaldenberger Weg verlängert.

Mit der Eröffnung der Seibelquerspange wird eine wesentliche Grundvoraussetzung zur Entlastung der Mettmanner Innenstadt vom motorisierten Individualverkehr geschaffen. Flankierend sieht das „Integrierte Handlungskonzept Innenstadt“ der Stadt Mettmann eine Neugestaltung und Einbeziehung des ÖPNV im Bereich des Jubiläumsplatzes vor. Dafür beabsichtigt die Stadt Mettmann, eine neue und dauerhafte Wendemöglichkeit für Linienbusse im Bereich Seibelstraße/Schellenberg herzustellen. Zu diesem Zweck und um die im 3. NVP enthaltene Zielsetzung einer verbesserten Leistungsfähigkeit und Optimierung der Verknüpfungssituation im Bereich Jubiläumsplatz vorzubereiten (vgl. Maßnahme/Prüfauftrag Tab. 128, Kap. 7.3.4.6, S. 297 f.), sind Anpassungen im Mettmanner Busliniennetz notwendig.

Das mit der Rheinbahn AG und der Fachabteilung der Stadt Mettmann abgestimmte Konzept sah zunächst folgendes Linien- und Fahrplanangebot vor:

Die Linien **O13** und **DL6** werden bei gleichbleibendem Fahrplanangebot über den Jubiläumsplatz als zentrale Verknüpfungshaltestelle geführt, erhalten ihre neue Start- und Endhaltestelle jedoch dauerhaft im Bereich Seibelstraße/Schellenberg. Gleiches gilt für die Linie **745**, allerdings nur montags – freitags nach 18 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags ganztägig (siehe auch Ausführungen zur Prüfauftrag Tab. 99). Auch die Schnellbuslinie **SB68** soll ihre neue Start- und Endhaltestelle (bei gleichbleibendem Fahrplanangebot) im Bereich Seibelstraße/Schellenberg erhalten. Dieser Zustand gilt jedoch nur bis zur Inbetriebnahme der Regiobahn-Verlängerung nach Wuppertal: Der 3. NVP sieht zu diesem Zeitpunkt die Einstellung der Linie SB68 vor (vgl. auch Planungsprojekt Tab. 78, Kap. 7.3.3.2, S. 237).

Die Linien **738**, **742**, **743** und **748** starten bzw. enden nach Eröffnung der Seibelquerspange bei unverändertem Fahrplanangebot wieder am Jubiläumsplatz.

Der seit Beginn der Baumaßnahme „Seibelquerspange“ ausgeweitete Fahrplan auf der Linie **741** zwischen Jubiläumsplatz und Kaldenberger Weg (s.o.) wird beibehalten.

Im Zusammenhang mit den o.g. Planungen steht auch die Umsetzung des folgenden Vorhabens an:

Prüfauftrag Tab. 99 „Verbesserung der Erschließung und Bedienung des Gewerbegebietes ME-West und des Wohngebietes östlich der Marie-Curie-Straße (Linie 745)“ (vgl. 3. NVP, Kap. 7.3.3.3.6, S.267 f.):

Der Nahverkehrsplan stellt fest, dass die o.g. Bereiche bislang nur unzureichend durch den ÖPNV erschlossen werden. Derzeit erfolgt die Bedienung durch jeweils zwei Fahrten der Linie 745 vor- und nachmittags. Im Zuge der laufenden Entwicklung des Gewerbegebietes sowie durch die anstehende Neueröffnung des Jobcenters ME-aktiv sowie der Agentur für Arbeit (Marie-Curie-Straße, Ecke Rudolf-Diesel-Straße) ist mit einer wachsenden Fahrgastnachfrage zu rechnen. Außerdem wird die Erkrather Geschäftsstelle des Jobcenters aufgelöst; die Betreuung der Erkrather Kunden wird ebenfalls am neuen Standort in ME-West erfolgen.

Um dem Bedarf nach einem attraktiven ÖPNV-Angebot angemessen zu entsprechen ist zur Umsetzung des Prüfauftrages beabsichtigt, montags – freitags die Fahrten der 745 zwischen ca. 06 Uhr und 18 Uhr nicht wie bislang am Jubiläumsplatz bzw. künftig im Bereich Seibelstraße/Schellenberg enden zu lassen, sondern ab ME-Zentrum über die Talstraße - Am Kolben - Düsseldorf Str. - Kreispolizeibehörde bis nach Mettmann-West zu führen.

Für die genannten Anpassungen ist die Zustimmung der politischen Gremien der Stadt Mettmann notwendig. Im Laufe der Beratungen regte sich in der Mettmanner Bürgerschaft jedoch Widerstand hinsichtlich der geplanten Anzahl der den Bereich Seibelstraße/Schellenberg an-fahrenden Buslinien. Derzeit arbeiten die Stadt Mettmann und die Rheinbahn AG an geeigneten Lösungsvorschlägen, um – in Ergänzung zu den Fragen der Netz- und Fahrplangestaltung – die infrastrukturelle Problematik der Bereitstellung geeigneter Wende- und Abstellflächen für Busse zu klären.

Zur zeitgerechten Umsetzung des Busliniennetzes und um rechtzeitig die betrieblichen Voraussetzungen für die Rheinbahn AG zu schaffen, benötigt das Verkehrsunternehmen eine ausreichende Vorlaufzeit, die wiederum bis Mitte Juni eine Entscheidung erfordert. Aufgrund dessen legt die Verwaltung dem Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs bereits jetzt eine Vorlage zur Entscheidung vor.

Die Stadt Mettmann beabsichtigt, in ihren Gremien am 17.06.2015 und damit nach der Sitzung des ÖPNV-Ausschusses einen Beschluss zum Buslinienkonzept herbeizuführen, so dass die Beschlussvorschläge noch unter Vorbehalt stehen. Sofern sich im Zuge der Detailplanungen bis zur Ausschusssitzung noch Änderungsnotwendigkeiten mit Einfluss auf die Fahrpläne ergeben sollten, werden diese in der Sitzung vorgestellt.